

Frauen am Land

Potentiale und Perspektiven



Programm

7. bis 9. Februar 2013

Universität für Bodenkultur Wien

<http://www.wiso.boku.ac.at/frauentagung2013.html>



Frauen am Land

Die vielfältigen Lebens- und Arbeitsverhältnisse, Rollen und Leistungen von Frauen in ländlichen Regionen stehen selten im Blickpunkt der Öffentlichkeit – deshalb diese Tagung!

In wissenschaftlichen Vorträgen, Praxisforen und Podiumsdiskussionen sollen die vorhandenen und zu erschließenden Potentiale von Frauen in ländlichen Regionen im Mittelpunkt stehen und der Austausch zwischen Forschung und Praxis angeregt werden.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schöne Tage in Wien mit spannenden Vorträgen und angeregten Diskussionen.

Manuela Larcher, Theresia Oedl-Wieser, Mathilde Schmitt, Gertraud Seiser

Donnerstag 7. Feb 2013

- 08:00 Anmeldung und Kaffee, Büchertisch Erdgeschoss Guttenberghaus
- 09:00 **Begrüßung und Einführung**
Barbara Hinterstoisser
Universität für Bodenkultur Wien
Elfriede Fuhrmann
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien
Manuela Larcher, Theresia Oedl-Wieser, Mathilde Schmitt, Gertraud Seiser
Organisatorinnen GH 01 Guttenberghaus
- 09:30 **Plenum 1 Gender und Regionalentwicklung**
Keynote
„Sie wissen, dass sie zur Welt gehen müssen“ - Wie Frauen am Land neue Vielfalt gestalten
Elisabeth Aufhauser
Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien
Teilhabe von Frauen und Männern in Beteiligungs- und Entscheidungsgremien der Regionalentwicklung
Kathleen Kreßmann
Fachbereich Bauwesen der Fachhochschule Lübeck
Brigitte Wotha
Büro für Stadt- und Regionalentwicklung, Strande
Gender planning als Schlüssel für zukunftsfähige Dörfer? Potentiale und Handlungsansätze aus der Planungspraxis
Heidrun Wankiewicz
planwind.at - planning.management.research, Salzburg GH 01 Guttenberghaus
- 10:50 Kaffeepause Erdgeschoss Guttenberghaus

11:20

Podiumsdiskussion Frauen in der Regionalentwicklung

Unternehmerin - ein Weg für Frauenkarrieren am Land?

Daniela Andratsch

Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, Wien

Regionalpolitik muss Gender Mainstreaming ernst(er) nehmen!

Luis Fidschuster

ÖAR - Regionalberatung GmbH, Wien

Rette sich wer kann: Vom Land in die Stadt und dann?

Heidi Rest-Hinterseer

KOKON - beratung, bildung für frauen, St. Johann im Pongau

Frauen in regionalen Initiativen - eine Praxisauswertung deutscher LEADER- und ILE-Regionen

Christiane Steil, Nicola von Kutzleben und Simone Schiller

Institut für Ländliche Strukturforchung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main

Frauen braucht das Land - Förderung von Frauen in nationalen Programmen zur Ländlichen Entwicklung stärken

Iris Strutzmann

Abteilung Gartenbau der Universität für Bodenkultur Wien

GH 01 Guttenberghaus

12:20

Mittagspause und Hotelbezug

15:00

Parallele Forschungsforen

Kommunalpolitik

Mehr Frauen in die Kommunalpolitik! Eine Auswertung der zwölf Politiklehrgänge für Frauen in Tirol 2001 bis 2011

Jutta Obertegger

Politikwissenschaftliches Institut der Universität Innsbruck

Mehr Frauen in der Kommunalpolitik sind wichtig für eine zukunftsträchtige Gemeindeentwicklung

Doris Damyanovic und Florian Reinwald

Institut für Landschaftsplanung der Universität für Bodenkultur Wien

Friederike Weber

Prospect Unternehmensberatung GmbH, Wien

GH 01 Guttenberghaus

Mobilität

Gendergerechte Mobilität - eine Perspektive für mehr Chancengerechtigkeit im ländlichen Raum

Wiebke Unbehaun

Institut für Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur Wien

Bente Knoll

Büro für Nachhaltige Kompetenz OG, Wien

Mütter im ländlichen Raum - morgen noch mobil?

Melanie Herget

Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung, Technische Universität Berlin

HS 01 Simonyhaus

15:40

Kaffeepause

Erdgeschoss Guttenberghaus

16:10

Parallele Forschungsforen

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktlage von Frauen und Männern in der Region

Julia Bock-Schappelwein und Franz Sinabell

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Wien

Migrantinnen am Land - Herausforderungen und Potentiale am Weg zur Erwerbsintegration

Anna Faustmann, Lydia Rössl und Isabella Skrivanek

Department für Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems

GH 01 Guttenberghaus

Berglandwirtschaft

„Die Frau muss mitziehen, sonst geht es nicht...“ Der Alltag auf Stufenbetrieben in der Schweiz

Christine Jurt, Ruth Rossier und Isabel Haerberli

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon

Sennerinnen und Hirtinnen: Lebende Fossile oder moderne Frauen?

Heike Zeller

Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München

HS 01 Simonyhaus

16:50

Kaffeepause

Erdgeschoss Guttenberghaus

17:20

Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“

Festsaal Mendelhaus, 3. Stock



Foto: Die Miststücke

19:20

Ende des offiziellen Programmes

08:45 Begrüßung und Organisatorisches GH01 Guttenberghaus

09:00 **Plenum 2 Gender und Landwirtschaft**

Keynote

Männliche Herrschaft in der deutschen Landwirtschaft: Ein Ost-West Vergleich

Elisabeth Prügl

Graduate Institute, Genf

Situationsanalyse der Schweizer Bäuerinnen - Ergebnisse einer Nachfolgeuntersuchung

Ruth Rossier

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon

Esther Grossenbacher

Bundesamt für Landwirtschaft, Bern

Typisch Bäuerin! Identitätskonstrukte von Bäuerinnen

Melanie Steinbacher

Institut für Soziologie der Universität Innsbruck

Resi Gschösser

Tiroler Bäuerinnenorganisation der Landwirtschaftskammer Tirol, Innsbruck

**„Den Wegbereiterinnen einen Weg bereiten“ -
Geschlechtergerechte Beratung in der Ländlichen Entwicklung**

Renate Fuxjäger

Regionalmanagement OÖ GmbH, Geschäftsstelle Wels-Eferding

GH01 Guttenberghaus

10:40 Kaffeepause Erdgeschoss Guttenberghaus

11:10 **Podiumsdiskussion Zukunftsperspektiven für Frauen am Land**

**Mit kommerziellen Aktivitäten auf dem Landwirtschaftsbetrieb
Zukunftsperspektiven für Frauen auf dem Land schaffen**

Christine Bühler-Gerber

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband, Brugg

Heutzutage Bäuerin sein

Hiltraud Erschbamer und Verena Niederkofler

Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Bozen

Unterstützung der Frauen in der Landwirtschaft zur Bewältigung der täglichen Herausforderungen

Hermine Hascher

AGRIDEA - Betrieb, Familie, Diversifizierung, Lindau

Bäuerinnen gemeinsam erfolgreich unterwegs

Anna Höllerer und Michaela Glatzl

ARGE Österreichische Bäuerinnen in der Landwirtschaftskammer Österreich, Wien

Die Potentiale sind ausgeschöpft

Judith Moser-Hofstadler

ÖBV-Via Campesina Austria, Wien

Weichenstellungen für Chancengerechtigkeit im Ländlichen Raum

Daniela Ruhe

Deutscher LandFrauenverband e.V., Berlin

GH01 Guttenberghaus

12:10

Marktplatz Bildung in ländlichen Räumen

Sisterhood connection - Perspektiven, Unterstützung, Selbstvertrauen, Frauenkraft!

Julia Krenmayr

Verein sisterhood connection, Wien

ZAM Seminar: Von der Einsteigerin zur Insiderin - Vom Einsteiger zum Insider

Elisabeth Lenz

Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Wien

**Zertifikatslehrgang „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“ -
Österreichische Bäuerinnen zeigen Profil**

Elisabeth Lenz

Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Wien

Bildungsangebot „Wirtschaft einmal anders denken“ für Frauen in der LEADER-Region Niederösterreich Süd

Tatjana Nikitsch

Journalistin, Regisseurin, Kommunikationstrainerin, Wien

Barbara Schöllenger

Literaturwissenschaftlerin, selbständige Erwachsenenbildnerin, Wien

Regionales Kompetenzzentrum für Bildung und Lernen - manchmal ist innovative Politik einfach zu tun, was bisher fehlt!

Silvia Paierl

Land Steiermark, A11; Referat Sozialrecht, -arbeit und Beschäftigung, Graz

Dorothea Sauer

Akzente - Zentrum für Gleichstellung und regionale Zusammenarbeit, Voitsberg

Heide Cortolezis

Nowa - Training - Beratung - Projektmanagement, Graz

Webtogether - Ein Lernnetzwerk als nachhaltiges Bildungsangebot in ländlichen Regionen

Karin Priller und Elke Beneke

eb projektmanagement gmbh, Villach

Andrea Dohr

Akzente - Zentrum für Gleichstellung und regionale Zusammenarbeit, Voitsberg

E-Government am Land - ein gelungenes Lernangebot

Karin Priller und Elke Beneke

eb projektmanagement gmbh, Villach

Dorothea Dorfbauer

Frauenstiftung, Steyr

Ausbildung zur Facharbeiterin für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement als Bildungsgrundstein der Frau im ländlichen Raum

Waltraud Stroj und Edith Karnitschnig

Ländliche HausWirtschafts-Fachschule Ehrental, Klagenfurt

Bildungsbus*Frauen

Manuela Vollmann

abz*austria, Wien

GH 01 und Foyer 1. Stock Guttenberghaus

13:10

Mittagspause

14:30

Parallele Forschungsforen

Migration und Bleibeperspektiven

Soziale Netzwerke von Frauen und deren migrationsdeterminierende Wirkung in ländlichen Regionen

Nana Zarnekow
Institut für Agrarökonomie der Universität Kiel

Die Abwanderung junger Frauen aus ländlichen Räumen Europas und Perspektiven einer genderorientierten Regionalentwicklung

Karin Wiest
Leibniz Institut für Länderkunde, Leipzig

No Country for Academic Women? Erwerbskarrieren universitär gebildeter Burgenländerinnen

Judith Jakowitsch
Burgenländische Forschungsgesellschaft,
Eisenstadt

GH 01 Gutenberghaus

Ehrenamt im ländlichen Raum

Ehrenamtliche Tätigkeit und Unterstützungsstrukturen landwirtschaftlicher Betriebsleiterinnen im Bezirk St. Pölten

Stefan Vogel, Manuela Larcher und
Reinhard Engelhart
Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung der
Universität für Bodenkultur Wien

Unruhestand am Land - Selbstbestimmtheit und Teilhabe älterer Frauen im ländlichen Raum durch ehrenamtliches Engagement

Katrin Baumgartner und Anna Wanka
Institut für Soziologie der Universität Wien

Frauen in der ländlichen Entwicklung und der Trade-Off zwischen wirtschaftlichem und zivilem Engagement

Anne Margarian und Kristina Pezzei
Institut für ländliche Räume am Johann Heinrich
von Thünen-Institut, Braunschweig

HS 01 Simonyhaus

15:30

Parallele Praxisforen

Sicherung von Bleibeperspektiven für Frauen im ländlichen Raum am Beispiel des Netzwerkes Hilfe von Haus zu Haus e.V. Gaienhofen

Sigrid Michelfelder
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Maria Hensler
Hilfe von Haus zu Haus, Gaienhofen

Chancen für Frauen - Qualifizierungen und Netzwerkgründungen durch die LandFrauenverbände in Baden-Württemberg

Beate Krieg
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.,
Stuttgart

Das bäuerliche Sorgentelefon als Indikator für psychosoziale Problemfelder

Elisabeth Lenz
Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Wien
GH 01 Gutenberghaus

Frauen am Land organisieren lokale Lebensmittelversorgung – macht das einen Unterschied?

Juliana Lutz
Institut für Soziale Ökologie der Alpen Adria
Universität Wien

Judith Schachinger
Verein SpeiseLokal!

Globaler Erfahrungsaustausch unter Bäuerinnen. Empowerment-Konzepte in der Bildungsarbeit am Land

Gertrude Eigelsreiter-Jashari
Institut für Soziologie der Universität Wien

Der Bäuerinnen-Block

Karin Okonkwo-Klampfer und
Judith Moser-Hofstadler
ÖBV-Via Campesina, Wien

HS 01 Simonyhaus

16:30

Kaffeepause

Erdgeschoss Gutenberghaus

17:00

Abschlussrunde und Schlussworte

GH01 Gutenberghaus

18:00

Ende des offiziellen Programmes

Samstag 9. Feb 2013

08:00	Exkursion ins Umland von Wien
16:00	Rückkehr zur Universität für Bodenkultur Wien

Organisatorisches

Anmeldung

Die Online Registrierung ist bis 5. Februar 2013, 12:00 Uhr unter <http://www.wiso.boku.ac.at/frauentagung2013.html> möglich.

Tagungsbeitrag

Tagungsbeitrag bei Anmeldung bis 31.12.2012:

Für Angehörige universitärer Einrichtungen, privater Forschungseinrichtungen, Interessensvertretungen, sozialpartnerschaftlicher Institutionen sowie privater Unternehmen: 100,- Euro

Für Studierende, Auszubildende und Bäuerinnen: 70,- Euro

Bei einer Anmeldung zur Tagung ab dem 1.1.2013 wird ein einheitlicher Tagungsbeitrag von 120,- Euro eingehoben.

Am Samstag, 9. Februar 2013, besteht die Option, an einer Exkursion teilzunehmen. Für Bus, allfällige Eintritte ist ein Unkostenbeitrag von 35,- Euro zu bezahlen.

Kontakt

frauentagung@boku.ac.at

Kinderbetreuung

Donnerstag 8:30 bis 17:00 Kinderbetreuung durch die KinderBOKU

Freitag 8:30 bis 18:00 Kinderbetreuung durch die KinderBOKU

EG 02 Simonyhaus

Speziellen Dank an

**NETZWERK
LAND**

LE 07-13

Das Netzwerk Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

LE 07-13

Entwicklung für den Ländlichen Raum



lebensministerium.at

VeranstalterInnen



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Bundesanstalt für
BERGBAUERNFRAGEN



IGF
Interdisziplinäre
Gebirgsforschung



OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

Institut für
KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE
Department of
SOCIAL AND CULTURAL ANTHROPOLOGY
universität wien